

Hier kommt ein
Hörbogen!



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Silberfisch Verlag

14,99 €

ISBN 978-3-8674-2270-3

Manchmal ist das Aussprechen von Worten gar nicht so einfach. Gerade kleinen Kindern fallen Laute wie das verschluckte NG oder das S schwer. Außerdem tummeln sich in vielen Sätzen, neben PF und SCH, auch noch Laute wie CH, M oder AU. Ein wahrer Buchstabensalat! Mit dem Laute-Hörbuch können Kinder spielerisch die Artikulation und Aussprache der einzelnen Laute in 50 humorvollen Geschichten entdecken und selbst ausprobieren. Spätestens dann werden Sätze wie „Pfortner Pfeifer mampfte Krapfen, als Pauline Pfaff auf ihrem gepflegten Pferd durch die Pforte stapfte“ zum Kinderspiel!

Alter: ab dem Kindergarten

Hörbogen von Jennifer Madelmond

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Zeit: je nach Intensität ca. 1-2 Stunden

Themen: Laute, Sprechen, Schreiben, Hören

Anmerkungen zur CD

50 humorvolle Geschichten über die Imkerin Inge, das Erdmännchen Egon, den Wal Armin oder Onkel Oskar aus Ostfriesland versammeln sich in dem Laute-Hörbuch von Daniel Napp, die von Martin Breitschelt und Bettina Storm wunderbar in Szene gesetzt werden. Neben wichtigen Erklärungen rund um die Aussprache und zur Form des Mundes (je nach Laut) können die Zuhörer*innen selbst aktiv werden und mit der beige-fügten Übungs-CD zu Laute-Spezialist*innen werden. Neben viel Spaß und Klamauk in den zahlreichen Geschichten kann man also auch eine ganze Menge lernen!

Empfehlung

Während sich die zahlreichen Kurzgeschichten à 30 bis 40 Sekunden wunderbar für den Einsatz im Kindergarten eignen, können die etwas längeren Erzählungen (ca. 1-4 Minuten) spielerisch im Grundschulunterricht eingebunden werden. Passend zu dem Laute-Hörbuch, das ebenfalls eine Übungs-CD zum Mitmachen mitliefert, gibt es außerdem das gleichnamige Lesebuch. Mit diesem können die Geschichten in der Grundschule noch intensiver bearbeitet werden. In diesem Hörbogen werden ausschließlich einzelne Laute der CD „Löwen mögen schöne Zöpfe“ ausgewählt, anhand derer exemplarische (und direkt in Kita und Grundschule durchführbare) Übungen zum Einsatz kommen können. Diese Übungen können jedoch ohne großen Aufwand auf alle anderen Laute übertragen werden.

Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp



Spiel zum Einstieg: Von A, E, I, O, U bis Eins, Zwei, Drei

Dauer: ca. 5 Min.

Kein Material notwendig

Geeignet für: Kita und Grundschule

So geht's:

1. Bevor man mit Lauten spielt, experimentiert und sie ausspricht, lohnt es sich, eine Aufwärmübung mit dem Mund zu machen. Hierzu stecken die Kinder insgesamt zwei Fingerspitzen (Zeige- und Mittelfinger) zwischen die Zähne und sprechen gemeinsam mit Ihnen die fünf Vokale aus: A, E, I, O, U. Während das A noch relativ einfach funktioniert, wird es bei der Aussprache von E schon etwas schwieriger. Wichtig ist es, dass die Kinder versuchen, laut und deutlich zu sprechen, um die Muskulatur des Mundes aufzuwärmen, und gleichzeitig den Mund beim Sprechen weit zu öffnen. Tipp: Wenn Sie diese Übung regelmäßig wiederholen, können Sie nach einer Weile feststellen, dass die Kinder beim Sprechen automatisch den Mund weiter öffnen als vorher! Das macht nicht nur viel Spaß, sondern unterstützt auch eine klare Aussprache.
2. Sind alle fünf Vokale mehrfach durchgesprochen worden, kann eine kurze Pause gemacht werden. Hierzu strecken die Kinder die Arme in die Höhe und gähnen einmal richtig laut, um die Müdigkeit aus dem Körper zu vertreiben. Sind alle wieder startklar, kann die Übung wiederholt werden.
3. Erweiterung: Zählen Sie mit den Kindern von 1 bis 10 (gerne auch in Englisch). Auch das ist nicht immer einfach, macht aber viel Spaß!

Diese Methode eignet sich auch vor jeder Aufnahme mit einem Aufnahmegerät.



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Methoden und Übungen: „Das PF“

Aufwärmen

Dauer: ca. 5-10 Min.

Material: Worte mit „PF“

Geeignet für: Kita und Grundschule

So geht's:

1. Selbst wenn Sie bereits die Aufwärmübung „Von A, E, I, O, U bis Eins, Zwei, Drei“ zu Beginn des Hörbogens durchgeführt haben, ist eine weitere Aufwärmethode nicht verkehrt. Hierbei geht es vor allem darum, die Kinder mit dem Laut PF vertraut zu machen, der in den weiteren Übungen im Mittelpunkt steht. Überlegen Sie sich hierzu einige Worte, in denen ein PF zu finden ist, sprechen Sie diese laut aus und lassen Sie die Kinder diese nachsprechen. Einige Beispiele: Pfannkuchen, Apfelsaft, Pferd, Pfeffer, schimpfen, Pflaster, Kupfer, pflegen...
2. Um den Rätselspaß zu bewahren, können Sie eingangs auch noch verschweigen, um welchen Laut es sich handelt, und die Kinder nach dem Aussprechen raten lassen. Können die Kinder noch weitere Begriffe finden, in denen ein PF steckt?

Mit den Fotos verschiedener Laute können Sie ein Lautkarten-Gedächtnispiel erstellen.



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Der Mund und das PF

Dauer: ca. 5 Min.

Material: Fotoapparat

Geeignet für: Kita und Grundschule

So geht's:

1. Gemeinsam mit den Kindern können Sie Laute-Detektive werden. Schauen Sie einmal ganz genau hin, wenn der Mund sich bewegt und das PF ausgesprochen wird. In dem Hörbuch von Daniel Napp wird Folgendes gesagt: „Der Luftstrom sprengt das P zum F hin!“ Doch ist das wahr? Um das herauszufinden, halten sich die Kinder eine Hand mit etwas Abstand vor den Mund und sprechen laut und deutlich PF aus. Was können die Kinder fühlen? Ist es wahr, dass es einen explosionsartigen Luftstrom gibt? Wie fühlt es sich an?
2. Um den Laut auch bildlich festzuhalten, kann ein Foto von einem Mund gemacht werden, der gerade das PF ausspricht. Langfristig können Sie so alle wichtigen Laute durchgehen und als Fotoreihe sammeln. Kann man später anhand der Mundstellung noch erkennen, welcher Laut ausgesprochen wurde?

Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp



Hören, Lesen und Aussprechen

Dauer: ca. 20 Min.

Material: CD1, Abspielgerät, Arbeitsblatt „Der Laut PF und das Lesen“, Stift

Geeignet für: Grundschule

So geht's:

1. Hören Sie sich gemeinsam mit den Kindern den Titel „Am Empfang“ (CD1-Track 6) an. Durch die vielen PF-Laute kann es passieren, dass nach dem erstmaligen Hören nicht alles verstanden wurde. Entsprechend besteht bei Bedarf die Möglichkeit, die Kurzgeschichte ein weiteres Mal abzuspielen.
2. Nach einem kurzen Gespräch über den Inhalt der Geschichte geht es nun an das Lesen. Hierzu teilen Sie der Klasse das Arbeitsblatt „Der Laut PF und das Lesen“ aus und geben den Kindern etwas Zeit, um den Text selbstständig zu lesen. Schließlich wird der Text Satz für Satz von verschiedenen Schüler*innen vorgelesen. Waren alle Kinder einmal an der Reihe, können die Erfahrungen beim Lesen ausgetauscht werden. Wie war es, die Geschichte laut vorzulesen?

Erweiterungsmöglichkeit:

Bereits beim Anhören der Geschichte wird deutlich, dass sich einige PF-Laute im Text verstecken. Doch wie viele PF sind es genau? Lassen Sie die Laute-Detektive auf die Suche gehen und alle PF-Laute einkreisen. Wie viele Laute kommen am Ende heraus? (Lösung: 32 PF-Laute)

Diese Methode vertieft
auf kreative Art
die Schreibweise von „PF“.



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Der PF-Laut und seine Freunde

Dauer: ca. 45 Min.

Material: Arbeitsblatt „Der PF-Laut und seine Freunde“, Buntstifte

Geeignet für: Kita und Grundschule

So geht's:

1. PF? Wie sieht dieser Laut eigentlich aus? Mit dem Arbeitsblatt „Der PF-Laut und seine Freunde“ können die Kinder kreativ mit dem Laut umgehen.
2. Sie können ihn anmalen, nachfahren und entsprechend die beiden Buchstaben näher kennenlernen, können aber auch gemeinsam überlegen, in welchen Worten das „PF“ noch steckt. So zum Beispiel in Apfel, Pferd, Pfau, Pfeife, Pfannkuchen oder Pflaume. All diese Worte sind leicht zu malen und können entsprechend Platz auf dem Arbeitsblatt finden. Und wenn den Kindern keine Worte einfallen, kann auch einfach das Schreiben des PF auf dem Arbeitsblatt geübt werden. Platz ist genug!

Nutzen Sie auch das gleichnamige Buch bei der Bearbeitung der einzelnen Titel.



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Methoden und Übungen: „Das Ö, Ä und Ü“

Aufwärmen

Dauer: ca. 10 Min.

Material: Karteikärtchen mit kurzen Ö-, Ä- und Ü-Wörtern, Arbeitsblätter „Das Ä, Ö und Ü“

Geeignet für: Kita und Grundschule

So geht's:

1. Während in der Kita der Schwerpunkt auf dem Erkennen der Ö's, Ä's und Ü's zwischen all den anderen Buchstaben und dem richtigen Zuordnen liegt, sollen die Schüler*innen in der Grundschule auch verstärkt auf die Rechtschreibung des gesamten Wortes achten (siehe hierzu „Fortsetzung der Übung“ am Ende der Methode). Verteilen Sie die drei Arbeitsblätter in der Mitte eines Stuhlkreises. Ebenso benötigen Sie die vorbereiteten Karteikarten mit kurzen Ö-, Ä- und Ü-Wörtern (z.B. Öl, Übung, Zöpfe, Käse, Gürtel oder König).
2. Jedes Kind erhält eine der Karteikarten. Die Aufgabe besteht darin, die Wörter dem entsprechenden Laut auf dem Boden zuzuordnen. Nach jedem abgelegten Begriff wird das Wort einmal laut von der Gruppe wiederholt. In der Kita liest dazu die Leitung das jeweilige Wort laut vor und die Kinder sprechen es ihr nach. In der Grundschule übernimmt die Rolle des Vorlesens das Kind, das die Karte gelegt hat. Außerdem können in der Kita die einzelnen Begriffe auf ihre Bedeutung hin besprochen werden.
3. *Fortsetzung der Übung:* Als Weiterführung der Übung in der Grundschule können die einzelnen Wörter anschließend aufgeschrieben werden, um die Schriftsprache zu verinnerlichen; ältere Schüler*innen können aus einer Auswahl der Wörter eine Reizwortgeschichte bilden.

Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp



Genaueres Hinhören

Dauer: ca. 10 Min.

Material: Arbeitsblatt „Öder Samstag“

Geeignet für: Kita und Grundschule

So geht's:

1. Auf dem Arbeitsblatt „Öder Samstag“ finden Sie eine Kurzgeschichte, die (wie auch in Track 26 von CD 1) gespickt ist mit Ö-, Ä- und Ü-Lauten. Aufgabe der Kinder ist es, die einzelnen Laute innerhalb der Geschichte beim Vorlesen herauszuhören.
2. Zur Einstimmung beginnen Sie ausschließlich mit dem Ä-Laut. Immer, wenn die Kinder einen Ä-Laut in der Geschichte hören (gerade in der Kita können Sie die Begriffe mit Ä – wie ärgerlich – besonders stark betonen, um den Kindern zu helfen) rufen sie zusammen laut „ÄÄÄÄ“. Sind alle wieder ruhig, wird die Geschichte weitergelesen. Bei jedem gehörten Ä-Laut sollte also ein lautes „ÄÄÄÄ“ folgen. Gerade in der Kita kann die Geschichte, nach dem erstmaligen Lesen mit betonten Ä-Lauten, auch noch mit betontem Ö oder betontem Ü durchgearbeitet werden.
3. In der Grundschule kann die Aufgabe etwas komplexer umgesetzt werden. Hierzu teilen Sie die Klasse in drei Gruppen ein – die Ä-Gruppe, die Ö-Gruppe und die Ü-Gruppe. Jedes Team hat die Aufgabe, im Text ganz genau hinzuhören, ob ihr Laut in einem der Wörter vorkommt. Wird es gehört, ruft die entsprechende Gruppe „ÄÄÄÄ“, „ÜÜÜÜ“ oder „ÖÖÖÖ“. Sicherlich entsteht gegen Ende der Geschichte durch die Vielzahl an vorhandenen Lauten ein ziemliches Durcheinander, dafür macht das genaue Hinhören aber sehr viel Spaß! Und Sie werden feststellen, dass das Chaos beim erneuten Vorlesen immer kleiner wird.

Die folgenden Methoden funktionieren mit allen Titeln der CD.



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Unabhängige Methoden und Übungen

„Zehn Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo!“

Dauer: ca. 45-60 Min.

Material: Blatt, Stifte, Aufnahmegerät, Lautsprecher

Geeignet für: Grundschule

So geht's:

1. Zungenbrecher – Wer kennt sie nicht? „Zehn Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo“ oder „Fischers Fritz fischt frische Fische“ sind nur zwei davon. Doch ist es gar nicht schwer, eigene Zungenbrecher zu schreiben. Wichtig ist nur, dass alle Worte im Satz mit einem bestimmten Buchstaben bzw. Laut anfangen; der Rest geht beinahe ganz von allein. Probieren Sie es doch einmal mit Ihrer Klasse aus! Sicherlich kommen dabei eine ganze Menge vergnüglicher Sätze heraus – und eine gute Aussprache fördert es ebenfalls!
2. In einem nächsten Schritt können Sie die Kinder die einzelnen Zungenbrecher-Sätze mit einem Aufnahmegerät einsprechen lassen. Dazu gehen die Schüler*innen nacheinander nach zum Aufnahmegerät. Drücken Sie zum Starten den Aufnahmeknopf und auf Pause (erneut auf den Aufnahmeknopf), wenn das Kind fertig eingesprochen hat. Wurden alle aufgenommen, drücken Sie auf „Stop“. Um sich die Ergebnisse am Ende gemeinsam anhören zu können, schließen Sie Lautsprecher an das Aufnahmegerät an und drücken Sie auf „Play“. Wie klingen die Ergebnisse?

Weitere Hörbücher zum
Thema finden Sie übrigens in
der Hörspieldatenbank auf
www.ohrenspitzer.de



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

LAUTE-Übungs-CD zum Mitmachen

Dauer: ca. 5-10 Min.

Material: CD 2, Abspielgerät

Geeignet für: Kita und Grundschule

So geht's:

1. Ganz egal, welchen Laut Sie gerade in Ihrer Gruppe durchgehen, es ist immer gut und wichtig, auch auf akustischer Ebene damit zu arbeiten. Neben den 50 humorvollen und kreativen Geschichten auf der ersten CD der befinden sich auf CD 2 zu jeder Erzählung passende Übungen, um die Aussprache und den Umgang mit dem Laut noch weiter zu vertiefen. Keine dauert dabei länger als drei Minuten!
2. Testen Sie die Übungen aus und vertiefen Sie auf diese Weise das Verständnis rund um die zahlreichen Laute der deutschen Sprache.

Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Der Laut PF und das Lesen

Am Empfang

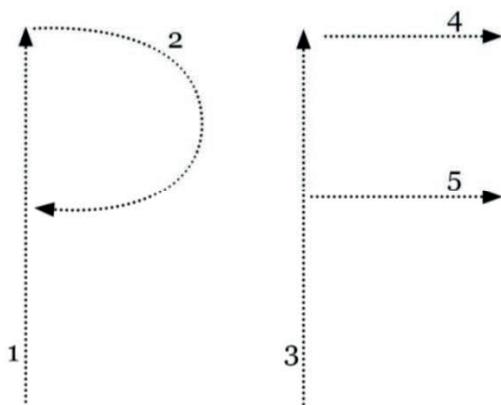
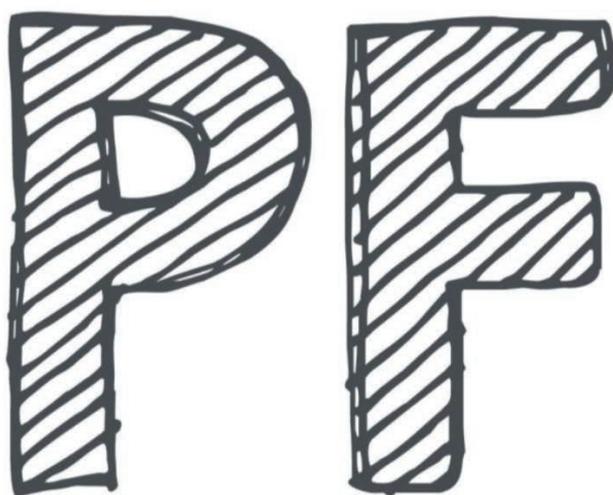
Der Pförtner Pfeifer mampfte Krapfen,
als Pauline Pfaff auf ihrem gepflegten Pferd
durch die Pforte stapfte.
„Pfui Teufel“, schimpfte Pfeifer naserümpfend,
als ein gepfeffertes Pfund Pferdeäpfel aufs Pflaster klopfte.
Pflichtbewusst wollte sich Pfeifer das Pferd vorknöpfen,
um es am empfindlichen Schopfe zu rupfen.
Doch die pfiffige Pauline Pfaff
dampfte pfeilschnell auf ihrem Pferd davon.

Aus: „Löwen mögen schöne Zöpfe“ von Daniel Napp

Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

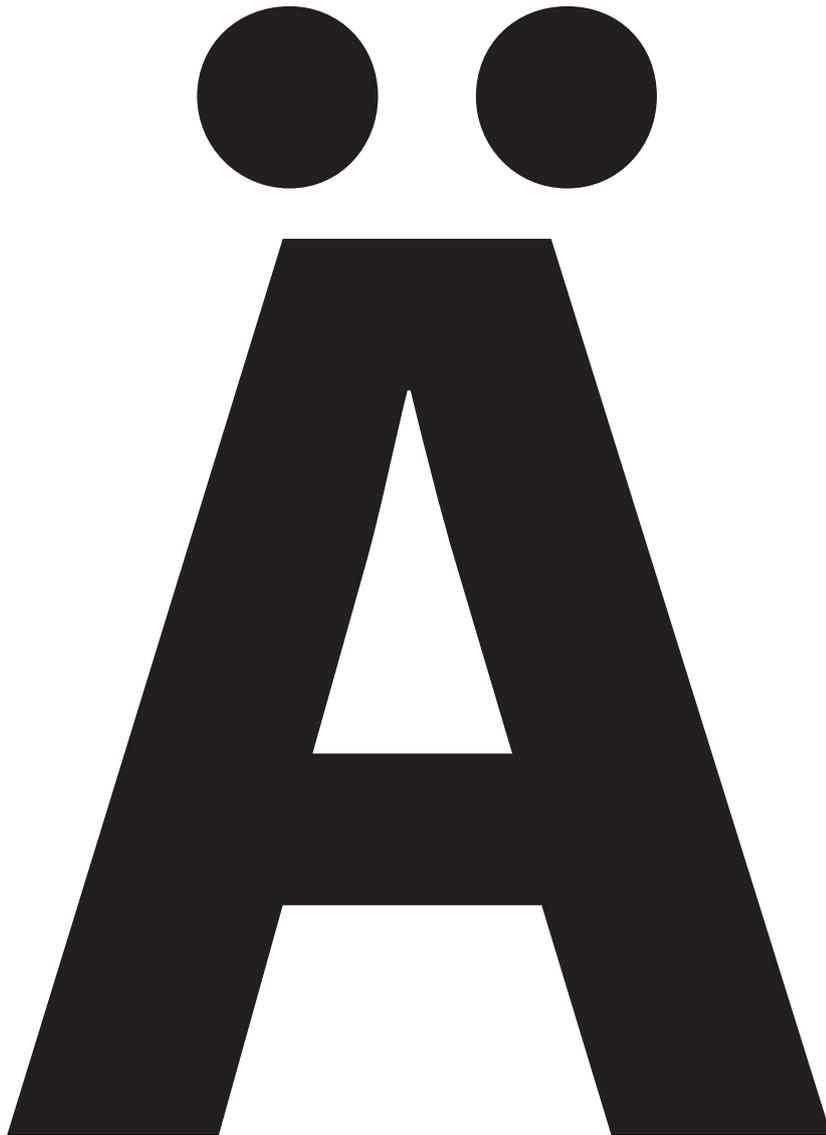
Der Laut PF und seine Freunde



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Das Ä, Ö und Ü



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Das Ä, Ö und Ü



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Das Ä, Ö und Ü



Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Öder Samstag

An einem öden Samstagmorgen saß Özlem schläfrig am Fenster. Sie war verärgert, denn ihre Geschwister hatten den ganzen Morgen herumgenörgelt, weil sie es nicht mögen, noch ein bisschen im Bett zu liegen. „Immer dieser Lärm!“, rief Özlem wütend und verständnislos und flocht sich ihre Zöpfe. Sie schaute dabei aus dem Fenster über die noch nebligen Felder und träumte. „Wie schön es doch wäre, wenn ich einmal meine Ruhe hätte!“, dachte sie immer noch in Gedanken versunken. Özlem war so sehr in ihren Gedanken, dass sie das zögerliche Quietschen der Zimmertür nicht bemerkte. Es quietschte und quietschte und plötzlich... ja, plötzlich öffnete sich die Tür und ihre Geschwister stürmten in ihr Zimmer. Verwundert schaute Özlem auf. „Was ist denn jetzt los?“, fragte sie sich. Und da drückten sie auch schon ihre große Schwester und die anfangs verärgerte Özlem war sehr glücklich darüber.